

## Neues Deutschland

22.04.06

### Literatur – wild und ungebändigt

#### Die 8. Lange Buchnacht in der Oranienstraße lockt heute und ist noch internationaler geworden

Von Matthias Busse

Die Lange Buchnacht lockt heute zum 8. Mal Literaturfreunde an die Oranienstraße in Kreuzberg. 35 Verlage, Buchhandlungen, Comicläden und andere Veranstalter werden 85 Programmpunkte bieten, die ab 15 Uhr kostenlos erlebt werden können. »Die Veranstaltung soll die Lesefreude fördern, insbesondere bei Jugendlichen«, sagt Organisatorin Cornelia Lotthammer.

Für 14- bis 18-Jährige bietet Arne Roß, Autor des Romans »Pauls Fall«, von 15 bis 20 Uhr eine Schreibwerkstatt im Kotti an, genauer an der Adalbertstraße 95a. Der Schriftsteller wird nicht nur Tipps an den Nachwuchs weitergeben, sondern lädt auch junge Poeten dazu ein, ihre fertigen Texte vorzustellen.

Weitere Veranstaltungen, die ebenfalls bereits um 15 Uhr beginnen, wenden sich mit Lesungen an ABC-Schützen. Dabei kommt die »Lange Buchnacht in der Oranienstraße« ohne ein Motto aus, denn jeder teilnehmende Verlag stellt seine Neuerscheinungen vor.

Doch bemerkt Lotthammer eine Tendenz zu mehr Internationalität. Einige Filme und Lesungen beschäftigen sich mit der türkischen Kultur und Erlebnissen von Türken in Deutschland. Sogar die kleine Gruppe estnischer Schriftsteller erhält diesmal von 23 Uhr an im ehemaligen Kaufhaus Maassen, Oranienstraße 164, ein Podium. Erstmals soll es auch zu Diskussionen mit Autoren zu ihrem Deutschland-Bild kommen. Dazu hat das kommunale Kreuzberg Museum, Adalbertstraße 95a, im Rahmen seiner Ausstellung »Jeder nach seiner Façon – 300 Jahre Zuwanderung nach Kreuzberg und Friedrichshain« um 21.30 Uhr drei Migranten unterschiedlicher Herkunft eingeladen: die Türkin Dilek Zaptçioğlu (»Das Kreuz mit den Werten – Über deutsche und türkische Leitkulturen«), den Italiener Luigi Brogna (»Das Kind unterm Salatblatt – Geschichten von meiner sizilianischen Familie«) und die Russin Julia Kissina (»Vergiss Tarantino«).

»Wir hoffen, dass auch Besucher über ihre Erfahrungen sprechen werden«, wünscht sich Lotthammer. Neben jüngsten Entdeckungen wie Kissina lesen mehrere etablierte Romanciers: der letztjährige Ingeborg-Bachmann-Preisträger Thomas Lang, Gerhard Seyfried, Tanja Dückers, Hans Christoph Buch und Arnon Grünberg.

Schwere Kost wird kurzweilig aufgelockert durch »Fußballd Deutsch« von Ulf Geyersbach, erotische Krimis von Cornelia Arnold oder Musik zur Mitternacht. »Es ist das lebendigste Bücherfest der Stadt«, begründet Esther Kormann, warum ihr Verlag Eichborn Berlin immer wieder daran teilnimmt. »Es ist wild und ungebändigt, weil alle in der Oranienstraße dazu beitragen.«

Ab 12 Uhr beispielsweise servieren Profis der Firma zapf umzüge stärkende Buchstabensuppe am Oranienplatz. Der Erlös kommt Projekten der Kreuzberger »Buchstabenoffensive« zugute, wurde angekündigt.